

KONTAKT

Immobilien Bremen AöR
Theodor-Heuss-Allee 14
28215 Bremen

Dörte Kleemiss-Benthien
T 0421 – 361 897-05
doerte.kleemiss-benthien@
immobilien.bremen.de

Am Rand von Knoop's Park im Stadtteil St. Magnus wird ein ca. 15.740 m² großes Grundstück veräußert. Es zeichnet sich durch seine ruhige und grüne Lage sowie durch die gute Erreichbarkeit des Zentrums von Vegesack und des Bahnhof's St. Magnus aus.

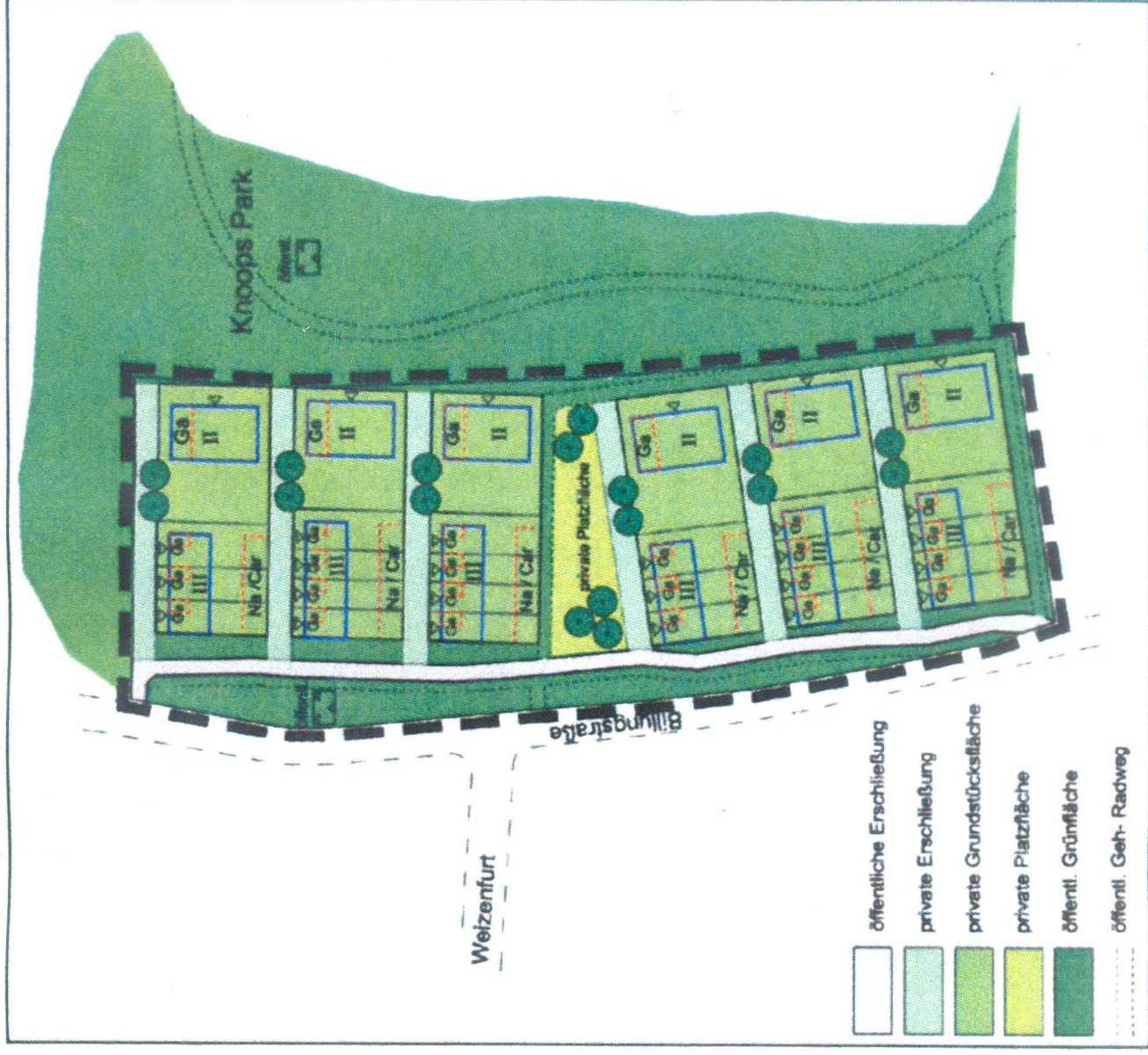
Hier bietet sich die Chance, den Stadtteil um einen weiteren hochwertigen Wohnstandort zu ergänzen. Aus diesem Grund wurde ein städtebauliches Gutachten in Auftrag gegeben, aus dem ein Strukturplan erarbeitet wurde. Er wird die Grundlage für eine Ausschreibung darstellen.



Das städtebauliche Gutachten kam zu dem Ergebnis, dass sich der Standort insbesondere für junge Familien eignet. Der Strukturplan sieht daher im östlichen Teil der Fläche kleinteilige Reihenhauser Grundstücke und direkt an Knoop's Park eine Bebauung mit Mehrfamilienhäusern vor. Durch die von West nach Ost durchgängigen privaten Erschließungsstraßen wird die nördliche Erweiterungsfläche von Knoop's Park in das Baugebiet mit einbezogen.

Die Ausschreibung erfolgt im 1. Halbjahr 2013.

Am Rand von Knoops Park im Stadtteil St. Magnus wird ein ca. 15.740 m² großes Grundstück veräußert. Es zeichnet sich durch seine ruhige und grüne Lage sowie durch die gute Erreichbarkeit des Zentrums von Veogesack und des Bahnhofs St. Magnus aus. Hier bietet sich die Chance, den Stadtteil um einen weiteren hochwertigen Wohnstandort zu ergänzen. Aus diesem Grund wurde ein städtebauliches Gutachten in Auftrag gegeben, aus dem ein Strukturplan erarbeitet wurde. Er wird die Grundlage für eine Ausschreibung darstellen.



KONTAKT

Immobilien Bremen AöR
Theodor-Heuss-Allee 14
28215 Bremen

Dörte Kleemiss-Benthien
T 0421 – 361 897-05
doerte.kleemiss-benthien@
immobilien.bremen.de



Der aufgegebene, etwa 10.000 m² große Sportplatz Dedesdorfer Straße in Walle würde sich aus städtebaulicher Sicht hervorragend für eine innerstädtische Entwicklung (z.B. eine an-gemessene Wohnbebauung) eignen. Dafür spricht, dass es hier einen großen Bedarf an Wohnraum gibt, der in dieser Form im Stadtteil nur sehr eingeschränkt zu finden ist, etwa für Wohnen im Alter, barrierefreies Wohnen, große zusammenhängende Wohneinheiten oder auch Singlewohnungen. Auf der anderen Seite besteht Interesse daran, den Platz oder Teile davon als Freifläche für den Stadtteil zu erhalten.

Anfang 2011 wurde ein Runder Tisch unter Beteiligung der unterschiedlichen Interessengruppen ins Leben gerufen, um eine tragfähige Lösung für die weitere Nutzung des Platzes zu finden. Am Ende dieses Prozesses stand 2012 ein Workshopverfahren. Der Runde Tisch hat Empfehlungen und Bedingungen für die weitere Bearbeitung eines Entwurfs erarbeitet, die jetzt durch einen Ausschuss des Waller Beirates weiter verfolgt werden. Zwischenzeitlich wurde der Platz über eine Zwischennutzungsvereinbarung den Bürgern zugänglich gemacht.